

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1648/2018

14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	25.10.2018	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	20.11.2018	Ö

Anlagen:	1) Faltblatt Entdecker-Abo 2) Geschäftsverteilungsplan 10/18 3) Pressefeedback „dancefirst“
----------	---

Bekanntgabe:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Referent/in	Wollenberg, Prof. Dr. / FDP	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			
Umweltauswirkungen			
Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€
Folgekosten			€

Sachvortrag:

Erweiterung Ticketvertrieb

Mit Beginn des kommenden Jahres wird das Veranstaltungsforum mit dem Ticketportal Reservix (Reservix GmbH, Humboldtstraße 2, 79098 Freiburg) kooperieren. Hier steht den Mitarbeiterinnen des Kartenservice-Teams ein persönlicher Ansprechpartner inklusive systembezogenem Support zur Verfügung. Zudem wird das Veranstaltungsforum Fürstenfeld durch permanente verkaufsfördernde Werbemaßnahmen und die Nutzung von systemischen Marketing-Tools durch Reservix unterstützt. Als wesentliche Vorteile ergeben sich durch diese Zusammenarbeit zudem ein responsiver Ticket-Webshop im Corporate Design des Veranstaltungsforums sowie eine „Click&View-Funktion“, die dem Kunden die Sicht auf seinen jeweiligen Sitzplatz veranschaulicht.

München-Ticket-Vorverkaufsstellen erhalten von allen Eigenveranstaltungen des Veranstaltungsforums Kartenkontingente. Hierdurch können Kunden weiterhin an allen bekannten VVK-Stellen Fürstenfeld-Karten erwerben. Der Kartenservice Fürstenfeld bleibt weiterhin eine München-Ticket-Vorverkaufsstelle, sodass hier nach wie vor auch Eintrittskarten für alle wichtigen Spielstätten im Großraum München verfügbar sein werden.

Entdecker-Abonnement

Rund 1.600 Abonnenten genießen im Veranstaltungsforum Fürstenfeld regelmäßig erstklassige Auftritte international renommierter Künstler. Für Kulturliebhaber, die sich mit der Qualität und Atmosphäre der Kulturreihen vertraut machen möchten, wird seit Ende Oktober ein spezielles „Entdecker-Abo“ angeboten (Anlage 1). Hiermit lassen sich sechs ausgewählte Veranstaltungshighlights – Theater, Klassik, Jazz, Blues, Alte Musik und Literatur – erleben und gleichzeitig gut 20 % der regulären Eintrittskosten sparen. Der Abonnementpreis beträgt € 111,00; für Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung (ab 80 %) sowie notwendige Begleitpersonen gibt es ermäßigte Abos zu € 78,00. Pro Saison können maximal 50 Entdecker-Abos vergeben werden. Das Abonnement ist übertragbar.

Geschäftsverteilungsplan

Um den Mitgliedern des Kultur- und Werkausschusses einen Überblick über die konkrete Aufgabenverteilung im Eigenbetrieb zu verschaffen, werden von Zeit zu Zeit aktualisierte Geschäftsverteilungspläne vorgelegt (Anlage 2). Hier sind die Angaben zu den Tätigkeiten der einzelnen Mitarbeiter des Veranstaltungsforums festgehalten.

Sicherheitskräfte bei Veranstaltungen

In einem vom Oberbürgermeister moderierten konstruktiven Gespräch zwischen dem Ordnungsamt der Stadt und der Werkleitung wurde eine für beide Seiten akzeptable Einigung in Bezug auf erforderliche Sicherheitskräfte bei Veranstaltungen erzielt.

Resonanz Großveranstaltungen/Publikumsmessen

Erfreulicherweise erreichte der Fürstenfelder Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt auch 2018 wieder den gewohnt hohen Besucherzuspruch. Der Kinosommer und das Fürstenfelder Kirchweihfest konnten – begünstigt durch perfektes Wetter – sogar neue Rekorde aufstellen. Die Ritterspiele, die in diesem Jahr zum zweiten Mal statt-

gefunden haben, verzeichneten einen Besucherzuwachs und scheinen sich somit ebenfalls in Fürstenfeld etablieren zu können.

Neue Messeveranstaltungen

Am 05. und 06.01.19 findet in der Tenne eine Tattoo-Convention statt, bei der bis zu 100 internationale Experten Beratung und Informationen rund um „Kunst auf der Haut“ geben. Auf der Händlermeile bieten verschiedene Shops Schmuck, Kleidung und Accessoires an. Ein Rahmenprogramm mit Tattoo-Contests in verschiedenen Kategorien, Prämierungen und anderen Vorführungen macht die Tattoo Convention zusätzlich zum Treffpunkt für Tattoo- und Piercingstudios und alle, die sich dafür interessieren. Veranstalter ist die Firma „Diskomakers Event & Messeplanung“ aus Höchstädt, die bereits Tattoo-Events u.a. in Füssen, Landsberg, Ingolstadt und Memmingen erfolgreich und gut beleumundet durchführt.

Als (zunächst) nicht-öffentliches Expertenforum ist die Gleitschirmmesse des Veranstalters „European Paragliding Consulting“ konzipiert, die am 14. und 15. November 2019 in der Tenne stattfinden soll.

Wuide Hetz

Die Fortführung der Fürstenfelder Rauhnachtsgeschichte „Wuide Hetz“, geplant für den 15. Dezember 2018 sowie ggf. im Dezember 2019, entfällt. Aufgrund unüberbrückbarer Differenzen um Urheberrechte zwischen Christian L. Mayer (Komposition) auf der einen Seite sowie dem Veranstaltungsforum Fürstenfeld (Veranstalter) und Winfried Frey (künstlerischer Leiter) auf der anderen Seite ist eine Fortführung der Produktion leider nicht möglich. Die Uraufführung dieses Mysterienspiels fand am 16. Dezember 2017 im Stadtsaal statt.

Dancefirst

Die zweite Auflage des internationalen Tanzfestivals „dancefirst“ konnte die durch die erfolgreiche Premiere geweckten hohen Erwartungen erfüllen: über 3.500 begeisterte Besucher erlebten sieben hochkarätige Produktionen mit Schwerpunkt Frankreich. Auch Presse und Medien zeigten sich ausnahmslos angetan von dem abwechslungsreichen Festival-Programm (Anlage 3).

„Festival „Dance first“: Aufregendes Theater - das gibts nicht nur in berühmten Metropolen. Auch auf dem Land entdecken wir manchmal Produktionen - und staunen begeistert. Genauso ging es unserer Kritikerin in Fürstenfeldbruck.“ (Bayerischer Rundfunk)